

Richard Taendler in Berlin W. 10,
Friedr. Wilh.-Str. 12.

Ⓜ[20254]

Am 5. Mai erscheint:

Nur
hier angezeigt!

Unentbehrlich
für alle
Leihbibliotheken!

Mente.

Roman

von

E. Vely.

16 Bogen. — Elegante Ausstattung.

Broschiert: 4 *M* ord., 3 *M* netto, 2 *M* 50 *δ* bar u. 7/6 Explre.
Gebunden: 5 *M* ord., 3 *M* 20 *δ* bar u. 7/6 Explre.

2 Probe-Exemplare bar mit 50%.

Dieser neue hervorragende Roman der geistvollen Verfasserin spielt mitten im Berliner Leben. Frau E. Vely schildert in „Mente“ in der bekannten geistvollen und virtuoson Art die Schicksale einer Berliner Konfektionense.

Das mit warmem Herzen ergreifend geschriebene Werk der berühmten Verfasserin wird bald allgemein verlangt werden.

Mente

ist unentbehrlich für alle

Leihbibliotheken, Eisenbahn-Buchhandlungen und Bücher-Lese-Zirkel.

= Unverlangt versende ich nichts. =

In Erwartung Ihrer gef. Bestellungen zeichne ich

hochachtungsvoll

Richard Taendler, Verlagsbuchhandlung
in Berlin W. 10,
Friedr. Wilhelmstrasse 12.

Ⓜ[20250] Am 6. Mai erscheint:

Hochwichtiges Memoirenwerk: The Paget - Papers

Diplomatic and other correspondence
of the

Right Hon. Sir Arthur Paget, G.C.B.
1794—1807.

Arranged and edited by his son the
Right Hon. Sir Augustus Paget, G.C.B.

Late Her Majesty's Ambassador
in Vienna.

With notes by Mrs. J. R. Green.

Zwei Bände Royal 8^o, 800 pp.

Mit 24 Porträts, theils in Heliogravure,
theils in Phototypie.

Preis 32 sh. netto, mit 25% Rabatt
gegen bar für Export. Nicht à cond.

28. April 1896.

Wm. Heinemann.

21 Bedford Street, London W.C.

Notiz.

Die Bedeutung dieser Memoiren für die Geschichte der Kriege des grossen Napoleon ist wohl kaum zu überschätzen. Als englischer Gesandter an verschiedenen europäischen Höfen während der Jahre 1794 bis 1807 hatte Sir Arthur Paget unvergleichliche Gelegenheiten, Staatsgeheimnisse und Intriguen kennen zu lernen. Er war selbst der intimste Freund des Königs George IV. von England und berichtete ihm sowie den englischen Ministern genau und regelmässig alles, was auf dem Festlande vorging. Unter andern war ihm die Auszahlung der englischen Kriegssubvention an den König von Preussen anvertraut; dann war er stets der Vertreter des englischen Königshauses in allen dynastischen Fragen. Er spielte eine hervorragende Rolle in den damals akuten polnischen Schwierigkeiten, war mit dem Kaiser bei Austerlitz und unterhandelte mit dem russischen Gesandten in den Dardanellen, ob im Jahre 1806 dem türkischen Regiment in Europa ein Ende gemacht werden könne. Der Hauptzweck seiner Missionen war und blieb, Napoleon zu stürzen, und wir sehen ihn die grössten Anstrengungen machen, die schwachen Regierungen Mittel-Europas mit Rat und That und auch mit 'englischem Golde zu stärken gegen den Eindringling. Kein bisher veröffentlichtes historisches Werk gewährt in gleicher Weise einen Einblick in den wahren Zustand der Feinde Napoleons und des ganzen Mittel-Europas. Sir Arthur Paget war während der Jahre 1794 bis 1807 an den Höfen von St. Petersburg, Berlin, Regensburg, Palermo und Wien.

Das interessante Werk ist herausgegeben von dem Sohne des Verfassers, dem kürzlich zurückgetretenen englischen Gesandten in Wien, Sir Augustus Paget.